

Kooperation für ein

Die Planai-Hochwurzen-Bahnen und der Graz Airport führen ihre Marketingkooperation weiter.

Bereits seit fünf Jahren steht unter anderem eine Gondel im Terminal des Flughafens, während das Skygate in Schladming das Logo des Graz Airport trägt. Beide Werbeaktionen sind Teil einer Kooperation zwischen den Planai-Hochwurzen-Bahnen und dem Graz Airport, die nun um weitere fünf Jahre verlängert wurde. Das Ziel dieser Zusammenarbeit sei auch eine beidseitige Gästesteigerung.

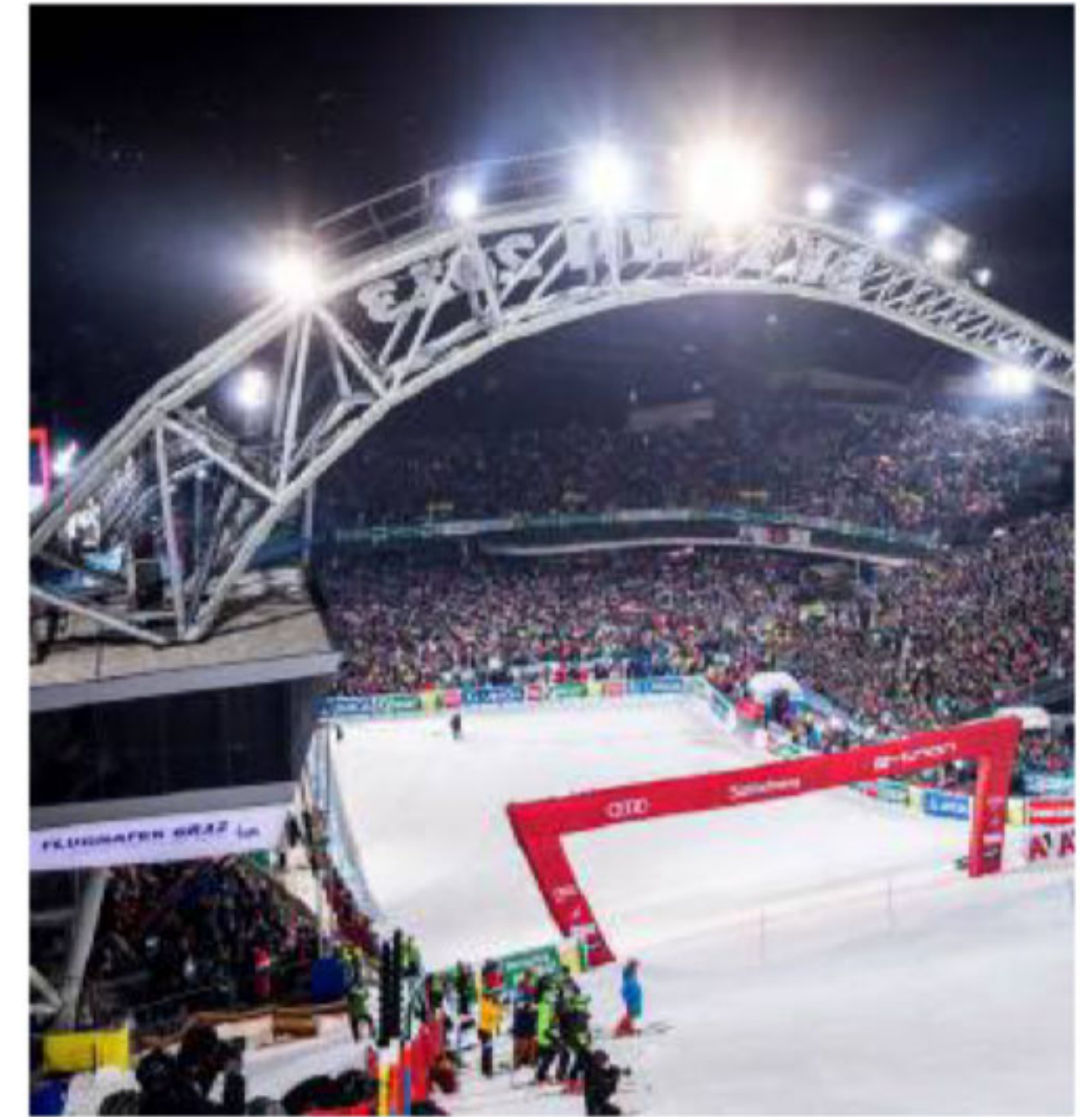
Win-Win-Situation

„Die Verlängerung unserer Partnerschaft mit dem Flughafen Graz ist eine echte Win-Win-Situation: Während wir

die Planai und Region Schladming-Dachstein als führende Top-Destination für Gäste aus dem In- und Ausland weiter etablieren, profitiert der Graz Airport durch gezielte Werbemaßnahmen in der Region. Diese Kooperation stärkt nicht nur unsere Position als größtes steirisches Freizeitunternehmen, sondern hebt auch die Marke Graz Airport als wichtiges Drehkreuz hervor – eine Erfolgsgeschichte, die wir in den kommenden fünf Jahren gemeinsam weiterschreiben“, sagte Georg Bliem, Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH.

Hopsi begrüßt Flugreisende

„Diese Partnerschaft und die dazugehörigen Aktivitäten sind ein perfektes Werkzeug, um gegenseitig zur Erhöhung der Markenbekanntheit bei-



Werbewert durch Werbung auf dem Skygate auch für Flughafen Martin Huber

zutragen“, informiert Wolfgang Grimus, Geschäftsführer des Flughafen Graz. So begrüßt das WM-Maskottchen Hopsi vor dem Terminal bzw. bei den Gepäckbändern auf sympathische Art und Weise die Flughafengäste, während das Graz Airport Logo auf dem Skygate in Schladming etwa bei den Über-

Gäste-Plus



Geschäftsführer-Treffen auf der Besucherterrasse des Graz Airport: Wolfgang Grimus, Georg Bliem und Jürgen Löschnig (v.l.) Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH

tragungen des Nachtslaloms international für Aufmerksamkeit sorgt.

Internationale Bekanntheit

„Die Planai-Hochwurzen-Bahnen sind durch diese Kooperation unser offizieller Partner, was bedeutet, dass wir uns gegenseitig unter an-

derem auch auf den verschiedensten (Kommunikations-) Ebenen unterstützen“, berichtet Jürgen Löschnig, Geschäftsführer des Flughafen Graz. „Dadurch lassen sich Ressourcen bündeln bzw. neue Synergien finden, die uns dabei helfen, auch international bekannter zu werden.“